XX. (XXXIV.)

Jahresbericht

des

städtischen Gymnasiums zu Gartz a. O.

Ostern 1905.

INHALT:

Schulnachrichten, mitgeteilt vom Direktor Professor Dr. P. Weyland.

Gartz a. O.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums Düsseldorf

Progr.-Nr. 161.

Karl Fiebelkorn, Gartz a. O.

99a 4

161.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulnachrichten

von Ostern 1904 bis Ostern 1905.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	I.	II. a	II. b	III. a	III. b	IV.	V.	VI.	Summa
Religion	2	2	2	2		2	2	3	15
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	2	2	3	2 / 1 } 3	3 / 1 } 4	23
Latein	7	7	7	8	8	8	8	8	61
Griechisch	6	6	6	6	6	—	—	—	30
Französisch	3	3	3	2	2	4	—	—	17
(Hebräisch)	(2)	(2)	—	—	—	—	—	—	(4)
(Englisch)	(2)	(2)	—	—	—	—	—	—	(4)
Geschichte und Erdkunde	3	3	2 / 1	2 / 1		2 / 2	2	2	20
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Schreiben	—	—	—		2			2	4
Zeichnen		(2)		2	2	2	2	—	10
Turnen S.		3 + 1 (Vorturner)					3		7
Turnen W.		3			3			3	9
Singen					2 (Chor) + 2 (2. Abt.)				4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

a) Sommer.

Nr.	Lehrer.	Ordin.	I.	II. O.	II. U.	III. O.	III. U.	IV.	V.	VI.	Stundenzahl.
1.	**Prof. Dr. Weyland,** Direktor.	I.	7 Latein.	7 Latein							14.
2.	**Prof. Wichmann.**	U. II.	2 Religion 3 Deutsch (2 Hebr.)		7 Latein. 6 Griech.						20.
3.	**Prof. Weyland.**	O. III.	3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.		8 Latein. 6 Griech.					20.
4.	**Prof. Wüsthof.**	O. II.	3 Franz. 4 Math. 2 Physik	3 Franz. 4 Math. 2 Physik				4 Math.			22.
5.	Oberlehrer **Mielke.**	IV.		2 Religion 3 Deutsch (2 Hebr.)	2 Religion			3 Deutsch 8 Latein.	2 Religion		22.
6.	Oberlehrer **Gese.**	U. III.				2 Religion 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Deutsch 8 Latein. 6 Griech.				21.
7.	Oberlehrer **Kleikamp.**	V.	(2 Engl.)		3 Deutsch 3 Franz.			2 Gesch. 2 Erdk.	3 Deutsch 8 Latein.		23.
8.	Oberlehrer **Böttger.**	VI.	6 Griech.	6 Griech.						4 Deutsch 8 Latein.	24.
9.	Wissensch. Hilfslehrer und Probekandidat **Dr. Kötteritz.**			(2 Engl.)	2 Gesch. 1 Erdk.	2 Deutsch 2 Franz.	2 Franz.	2 Religion 4 Franz.	2 Erdk.	3 Religion 2 Erdk.	24.
10.	Wissensch. Hilfslehrer und Probekandidat **Puhl.**				4 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Naturbeschr.		4 Rechn.	4 Rechn.	24.
11.	Zeichenlehrer **Iwan.**		(2 Zeichnen.)			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Naturb. 2 Zeichn.	2 Naturb. 2 Zeichn.	2 Naturb.	24.
						2 Schreiben			2 Schreiben		
									2 Gesang (2. Abt.)		
			2 Gesang (Chor.)								
12.	Lehrer an der Stadtschule **Lehmann.**		3 Turnen.		1 Turnen. (Vorturn.)		3 Turnen.				7.

b) Winter.

Nr.	Lehrer.	Ordin.	I.	II. O.	II. U.	III. O.	III. U.	IV.	V.	VI.	Stundenzahl.
1.	**Prof. Dr. Weyland,** Direktor.	I.	7 Latein.	7 Latein.							14.
2.	**Prof. Wichmann.**	U. II.	2 Religion 3 Deutsch (2 Hebr.)		7 Latein. 6 Griech.						20.
3.	**Prof. Weyland.**	O. III.	3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.		8 Latein. 6 Griech.					20.
4.	**Prof. Wüsthof.**	O. II.	3 Franz. 4 Math. 2 Physik	3 Franz. 4 Math. 2 Physik				4 Math.			22.
5.	Oberlehrer **Mielke.**	IV.		2 Religion 3 Deutsch (2 Hebr.)	2 Religion			3 Deutsch 8 Latein.	2 Religion		22.
6.	Oberlehrer **Gese.**	U. III.				2 Religion 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Deutsch 8 Latein. 6 Griech.				21.
7.	Oberlehrer **Kleikamp.**	V.	(2 Engl.)	(2 Engl.)	3 Franz.			4 Franz.	3 Deutsch 8 Latein. 2 Erdk.		24.
8.	Oberlehrer **Böttger.**	VI.	6 Griech.	6 Griech.						4 Deutsch 8 Latein.	24.
9.	Wissensch. Hilfslehrer und Probekandidat **Puhl.**				4 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Naturb.		4 Rechn.	4 Rechn.	24.
10.	Wissensch. Hilfslehrer und Probekandidat **Dr. Schmidt.**				3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Deutsch 2 Franz.	2 Franz.	2 Religion 2 Gesch. 2 Erdk.		3 Religion 2 Erdk.	23.
11.	Zeichenlehrer **Iwan.**		(2 Zeichnen.)			2 Zeichn. 2 Schreiben	2 Zeichn.	2 Naturb. 2 Zeichn.	2 Naturb. 2 Zeichn. 2 Schreiben 2 Gesang (2. Abt.)	2 Naturb.	24.
			2 Gesang (Chor.)								
12.	Lehrer an der Stadtschule **Lehmann.**		3 Turnen			3 Turnen			3 Turnen		9.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Behandelte Lehraufgaben.

A. Lesestoff im Deutschen und in den fremden Sprachen.

I. Deutsch. Elemente der empirischen Psychologie. Auswahl aus Lessings Hamburgischer Dramaturgie. Im Anschluss daran Besprechung von Goethes Götz v. Berlichingen und Egmont, Schillers Jungfrau v. Orleans und Wallenstein. Goethes Tasso. Shakespeares Julius Cäsar.

Lateinisch. S. Cic. pro Murena. Liv. XXVII kursorisch. Hor. Od. III. 1. 2. 3. (v. 1—16). 5. 6. 8. 9. 13. 14. 16. 17. 18. 19. 21. 22. 23. 25. 28. 29. 30. IV. 2. 3. W. Tacit. Germ. Liv. XXVIII kursorisch. Hor. Od. IV. 4. 5. 7. 8. 9. 12. 15; epod. 2. 7; ep. I. 1. 2. 7. 10. 20. II. 1. und Abschnitte aus 3. Unvorbereitete Lektüre aus Livius.

Griechisch. S. Plato Apologie u. Criton. Hom. Jl. I; II 1—483; III; IV 1—418; VI 119—529. W. Sophoc. Oedipus rex, Demosth. in Phil. I. II. Hom. Jl. VII 1—312; IX 1—523 600—713; XI 1—574 XII. S. u. W. unvorbereitete Lektüre aus Xen. Memorab.

Französisch. S. Mirabeau: „Discours choisis." Einige Gedichte aus der Sammlung von Gropp u. Hausknecht. W. „Choix de Nouvelles modernes". Molière: „le Tartuffe". Gedichte wie im Sommer.

Englisch. S. Rudyard Kipling „4 Erzählungen", daneben Gedichte aus dem Lesebuch. W. Shakespeare „The Merchant of Venice".

Hebräisch. I Sam. cap. 3—20. Psalm 103—116. 137.

O. II. Deutsch. S. Nibelungenlied. Gudrun als Privatlektüre. Ausblicke auf nordische Sagen und die grossen Sagenkreise des Mittelalters. Höfische Epik und Lyrik. W. Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen, Egmont.

Lateinisch. S. Sall. bell. Cat. mit Auswahl. Verg. Aen. I 1—179; 520—756; II 1—317; 705—804. W. Cic. Cato maisor. Verg. Aen. III. 1—68. IV. 1—89; 173—194; 279—392; 584—705; V. 1—103; VI. 679—899. VII. 1—285. VIII. 608—730. IX 176—502.

Griechisch. S. Plutarch Themistocles; Homer Od. XIII 1—125 187—440; XIV 1—190; XVI 1—320. W. Herodot VI 102—117; VII 19—25, 33—35, 100—105, 131—137, 201—228. Homer Od. XVII 1—30, 167—491; XIX 103—398, 467—604; XXI ganz.

Französisch. S. A travers Paris (aus Originaltexten zusammengestellte Skizzen aus Paris und Umgegend.) Einige Gedichte aus der Sammlung von Gropp u. Hausknecht. W. Ségur: „Moscou et le passage de la Bérézina".

U. II. Deutsch. S. Schiller: Glocke, Wilhelm Tell, daneben moderne Balladen-Dichtung bes. Strachwitz u. Fontane. W. Lessings Minna v. Barnhelm, Dichtungen der Befreiungskriege. Einzelne lyr. Lieder v. Goethe und Schiller. Moderne Vaterlandslieder.

Lateinisch. S. Liv. I 1. 2. 4—7. 9—13. 16. 22—29. W. Ovid, Trist. I, 3. 7. III, 12. IV, 8. 10. V, 5. Cic. de imp. Cn. Pompei.

Griechisch. S. Xen. anabasis III, 1. 2. 5. IV, 2. 6. 7. Hom. Od. I, 1—95. W. Xen. anab. V, 3. 7. Xen. hellenica V, 2, 1—7. 25—36. 4, 1—13. VI, 3, 1—20. 4, 1—16. 5, 22—32. VII, 5, 4—14. 21—27. Hom. Od. VI. X, 1—79. 135—495. 541—550. 561—574. XII, 144—450.

Französisch. S. Naurouze: Frères d'armes. Daneben einige Gedichte Bérangers. W. Niox: Histoire de la guerre Franco-Allemande 70—71. Daneben einige Gedichte La Fontaines.

O. III. Lateinisch. S. Caes. bell. Gall. V, 24—52. Ov. met. II. 1—62. W. Caes. bell. Gall. VI, 11—28. VII, 68—90. Ov. met. II, 63—328. I, 89—150. u. 312—415.

Griechisch. S. Xen. An. I. c. 1—3. W. Xen. an. I, 4—8. 10. II, 1.

U. III. Lateinisch. S. Caes. bell. Gall. III. W. Caes. bell. Gall. IV, 1—15. 20—38. I, 30—54.

IV. Lateinisch. S. Der ältere Miltiades. Der jüngere Miltiades. Themistokles. Aristides. Pausanias. W. Alcibiades. Pelopidas. Epaminondas. Hamilkar. Hannibal. Der ältere P. Kornelius Scipio.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Deutsche Aufsätze.

I. 1. Jasons Schuld. (nach Grillparzers goldenem Vliess). (nur für O I.) 2. Des Helden Namen ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Lied. 3. Was ist von dem Worte des Aristoteles zu halten: Καὶ φιλοσοφώτερον καὶ σπουδαιότερον ποίησις ἱστορίας. 4. Der Ritterstand in Goethes Götz von Berlichingen. (Klassenaufsatz). 5. Charakter der Maria Stuart (nach Schillers Drama). 6. a) Die Handlung in Freytags Journalisten. b) Warum nennt Freytag sein Drama: Die Journalisten? c) Wie charakterisiert Freytag in den Journalisten den Journalismus durch seine Vertreter? 7. Warum misslingt der Versuch Leonorens, Tasso für sich zu gewinnen? 8. Durch welche Mittel gelingt es Antonius, die Bürger völlig umzustimmen? 9. (Klassenaufsatz). Ein noch zu bestimmendes Thema.

Reifeprüfungen:

Michaelis 1904.

Wie unterscheiden sich nach Geschick und Charakter Goethes Iphigenie und Schillers Beatrice?

Ostern 1905.

Wodurch wird Max Piccolomini an Wallenstein gefesselt und wodurch von ihm gelöst?

O. II. 1. Zu welchem Zweck hat Lessing in seine „Minna von Barnhelm" die Riccautscene eingefügt? 2. Wie wird uns Gunter im ersten Teil des Nibelungenliedes geschildert? 3 Theoderich der Grosse und Dietrich von Bern. (ein Vergleich.) 4. Wodurch zeigt sich Walter von der Vogelweide in seinen Gedichten als guter Patriot? (Klassenaufsatz.) 5. Wodurch unterscheidet sich die Darstellung der Feuersbrunst in Goethes „Hermann und Dorothea" von der entsprechenden Darstellung in Schillers „Glocke"? 6. Warum hat der Wirt zum goldenen Löwen trotz seiner Unzufriedenheit mit Hermann doch allen Grund, auf ihn stolz zu sein? 7. Wie wird Weislingen zur Untreue gegen Goetz verleitet? 8. (Klassenaufsatz.) Ein noch zu bestimmendes Thema.

U. II. 1. Warum gelang es den Römern nicht, die Germanen zu unterwerfen? 2. Doch mit des Geschickes Mächten ist kein ewger Bund zu flechten. 3. Inwiefern dient die 1. Scene des 1. Aktes von Schillers Wilh. Tell der Exposition des ganzen Dramas? 4. Die Apfelschussscene, erzählt von einem Waffenknechte Gesslers. 5. Warum verdient der preussische König Friedrich II. den Beinamen des Grossen? 6. Die Seelenstimmung der Troerinnen. 7. Der Major von Tellheim. (Nach der Vorfabel von Lessings Minna von Barnhelm.) 8. Warum kann Riccaut nicht der Freund eines Tellheim sein? 9. (Klassenaufsatz). Mit welchen Gründen sucht Cicero die Uebertragung des Oberbefehls an Pompejus im 3. mithridatischen Kriege als notwendig zu beweisen? 10. Ein noch zu bestimmendes Thema.

C. Mathematische Aufgaben bei den Reifeprüfungen.

Michaelis 1904.

1. Eine Hohlkugel mit den Radien $r_1 = 18{,}3$ cm und $r_2 = 16{,}9$ cm sinkt im Wasser $d = 15$ cm tief ein. Wie gross ist das specifische Gewicht des für die Hohlkugel verwendeten Materials?

2. A und B fangen gleichzeitig zu sparen an. A hat ein Grundkapital von 7300 Mk., zu dem er die Zinsen fortwährend jährlich zuschlägt. B, der gar kein Vermögen besitzt, legt von seinem Gehalte jährlich 900 Mk. zurück und lässt sein Geld, wie A, durch Zinseszinsen anwachsen. Nach welcher Zeit werden beide gleichviel besitzen bei 4 v. H.?

3. Ein Dreieck zu berechnen aus $c = 83$ cm, $a : b = 5 : 4$, $r = 45$ cm.

4. Ueber einer gegebenen Strecke (a) als Basis soll (durch algebraische Analysis) ein gleichschenkliges Dreieck gezeichnet werden, für welches das ihm eingezeichnete, auf der Basis stehende Quadrat gleich dem 6. Teil der ganzen Dreiecksfläche ist.

Ostern 1905.

1. Der Inhalt eines abgestumpften graden Kegels ist $= J$ cbdm, der Radius seiner Grundfläche ist das n-fache, und seine Seitenlinie das p-fache vom Radius der Deckfläche. Letztere wird mit einer Halbkugel bedeckt, deren Inhalt zu ermitteln ist. $J = 300$; $n = 2\frac{1}{2}$; $p = 4$.

2. Jemand will n_1 $(= 21)$ Jahre hindurch zu Anfang eines jeden Jahres eine bestimmte Summe einzahlen, damit nach Ablauf der n_1 Jahre er selbst oder ein anderer n_2 $(= 8)$ Jahre lang eine jährliche, am Ende jedes Jahres zu zahlende Rente von r $(= 6000)$ Mk. geniesse. Wie gross ist bei p $(4\frac{1}{2})$ % die jährlich einzuzahlende Summe?

3. Ein Dreieck zu berechnen aus $J = 48600$ qm; $\rho = 64{,}8$ m und $\rho_a = 200$ m.

4. Kreise zu zeichnen, die einen gegebenen Kreis in einem gegebenen Punkte berühren und von einem zweiten gegebenen Kreis unter einem ihrer Durchmesser geschnitten werden.

Vom Religionsunterricht waren im S. 3 Untersekundaner, 10 Obertertianer, 11 Untertertianer, 2 Quartaner befreit, die am Konfirmandenunterricht teilnahmen. Im Winter lag der Konfirmandenunterricht ausserhalb der Schulzeit, so dass Befreiungen nicht nötig waren. — Am hebräischen Unter-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

richt nahmen teil aus O. II. im S. 2, im W. 1 Schüler, aus I S. u. W. 4 Schüler, am englischen Unterricht der zweiten Abteilung (O. II.) im S. 10, im W. 12, an dem der ersten (I) im S. 5, im W. 4 Schüler.

Mitteilungen über den technischen Unterricht:

a. **Turnen:** Die Anstalt besuchten im S. 133 im W. 128 Schüler. Von diesen waren befreit unter genauer Beachtung des Ministerial-Erlasses vom 9. Febr. 1895

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Uebungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 6 im W. 6	im S. 0 im W. 0
Aus anderen Gründen:	im S. 5 im W. 5	im S. 4 im W. 4
zusammen:	im S. 11 im W. 11	im S. 4 im W. 4
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 8,3 v. H., im W. 8,6 v. H.	im S. 3 v. H., im W. 3,1 v. H.

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen im S. 2, im W. 3 Turnabteilungen. Zu der kleinsten von diesen gehörten im S. 58 im W. 36, zur grössten im S. 60 im W. 38 Schüler. Es waren für den Turnunterricht insgesamt im S. 7, im W. 9 Stunden angesetzt. Eine Stunde von den 7 im S. war Vorturnerstunde. Den Unterricht erteilte Lehrer *Lehmann*. Der Unterricht wurde im S. auf dem als Turnplatz eingerichteten Schulhof, im W. in dem zum Gymnasium gehörigen, nur von diesem benutzten Turnsaal abgehalten; doch wurde, soweit es die Witterung und das Tageslicht erlaubte, von allen Abteilungen auch im Winter im Freien geturnt, bezw. gespielt. Zum Betriebe von Turnspielen wurde von jeder der beiden im S. bestehenden Abteilungen eine der 3 Turnstunden verwendet. Es wurde zu den Spielen ein ausserhalb der Stadt, in ihrer unmittelbaren Nähe gelegener Platz benutzt, der eine hinreichende Ausdehnung hat.

Zur weiteren Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen besteht seit 1891 unter Aufsicht der Schule ein **Schüler-Spielverein** und **Schüler-Ruderverein.** Der Spielverein zählte im S. 17, im W. 9 Mitglieder aus den Klassen O. I—U. III und spielte im S. wöchentlich an 2 Nachmittagen, besonders Tennis, Fussball und Schleuderball. — Der Ruderverein hatte im S. 16, im W. 11 Mitglieder aus den Klassen O. I—U. II. Der Verein besitzt einen Achtriemer, zwei Vierer, einen Doppelzweier, einen Einer und 2 Kanoes. Da das aus Brettern erbaute Bootshaus im Laufe der Jahre so schlecht geworden ist, dass es den sehr wertvollen Booten keinen genügenden Schutz mehr bietet, so ist der Verein beim Herrn Minister um eine Beihilfe zum Bau eines neuen Bootshauses vorstellig geworden. Der Herr Minister hat eine etwaige Beihilfe in erster Linie davon abhängig gemacht, dass auch die Stadt als Patronin der Schule eine Beihilfe gewährt. — Von den Schülern der Anstalt sind 73 also 57 v. H. Freischwimmer, von diesen haben 5 das Schwimmen im letzten Sommer gelernt. Eine Gelegenheit regelrechten Schwimmunterricht zu nehmen, ist nicht vorhanden.

b. **Gesang:** a. Chor (aus den Klassen I—VI) 2 St. *Iwan.* b. 2. Gesangabteilung (aus V und VI) 2. St. *Iwan.*

c. **Wahlfreies Zeichnen:** I und II vereint 2 St. *Iwan.* Im S. nehmen daran teil aus O. II 1, aus U. II 5 Schüler, im W. aus O. II 1, aus U. II 2 Schüler.

4. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Religion: 80 Kirchenlieder, VI—I; Jaspis, Luthers kleiner Katechismus, Ausg. C. VI—III. Zahn, Biblische Historien, nach dem Kirchenjahr geordnet, Ausg. B. VI—IV; Hollenberg, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht in Gymnasien, II, I; heilige Schrift, verdeutscht von Dr. Martin Luther, IV—I; Novum testamentum Graece, I.

Deutsch: Amtliches Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung VI—I; Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, T. 1. neu bearbeitet von Muff, 1. Ab-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

teilung VI, 2. Abteilung V, 3. Abteilung IV. T. II, neu bearbeitet von Foss und (2. Abteilung) Henrici. 1. Abteilung III, U. II. 2. Abteilung O. II, 3. Abteilung I.

Latein: H. J. Müller: Lat. Schulgrammatik vornehmlich zu Ostermanns Lat. Uebungsbüchern (erweiterte) Ausgabe B. 2. Aufl. 1903 VI und V. Ellend—Seyffert, Lat. Grammatik, bearbeitet von M. Seyffert und W. Fries, IV.—I. Ostermann, Latein. Lesebuch, neue Ausgabe, besorgt von H. J. Müller, 1. Abteilung VI, 2. Abteilung V, 3. Abteilung IV, 4. Abteilung III, Anhang U. II.

Griechisch: Kaegi, kurzgefasste griechische Schulgrammatik III—I. Herwig, Griech. Lese- und Uebungsbuch für Tertia nebst Vocabularium und Regelverzeichnis III.

Französisch: Strien, Elementarbuch der französ. Sprache, IV; Lehrbuch der französ. Sprache, T. I, Ausg. B, U. III, T. II, Ausgabe B, O. III, U. II.; Schulgrammatik der französ. Sprache, III, II; Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte, II und I.

Englisch: Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch der englischen Sprache, O. II und I.

Hebräisch: Hollenberg, hebräisches Schulbuch, O. II und I.

Geschichte: Neubauer: Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten 2. Aufl. Teil I: Geschichte des Altertums IV; Teil II: Deutsche Geschichte für mittlere Klassen III und U. II; für die oberen Klassen Teil III: Geschichte des Altertums. O. II. Deutsche Geschichte. Teil IV: bis zum westfälischen Frieden. Teil V: Vom westfälischen Frieden bis auf unsere Zeit. I; F. W. Putzger, historischer Schulatlas, IV—I.

Erdkunde: Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (v. B. Volz), VI–I; Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen in 36 Karten. VI—III.

Naturwissenschaften: Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, Ausg. A, (nach dem Linné'schen System), IV—U. III. Baenitz Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, VI—U. III. Trappe, Schulphysik, II und I.

Mathematik: Wulkow, Rechenheft 1—4b, VI—IV; Lieber und v. Lühmann, Leitfaden der Elementarmathematik, 1. T. Planimetrie, IV—I. 2. T., Arithmetik, III—I, 3. T., Trigonometrie, Stereometrie und sphärische Trigonometrie, II und I. Schloemilch, fünfstellige Logarithmen und trigonometrische Tafeln, II und I.

Gesang: Ballien, Vierstimmige Chorlieder, VI—I (Chor); Selmar Müller, Sängerlust, 4 Hefte, VI u. V. (2 Gesangsabt.).

II. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums von Pommern.

1. 8. März 1904. Solange Missstände nicht zutage treten, darf der wissenschaftliche Unterricht auch weiterhin auf die Vormittagsstunden gelegt werden.

2. 15. Oktober. Bei Erteilung des Zeugnisses der wissenschaftlichen Reife für den einjährig-freiwilligen Militärdienst ist wie bei jeder Versetzungsprüfung nach Ober-Sekunda der Wissensstand des ganzen Jahrespensums zu ermitteln.

3. 22. Oktober. Ministerial-Erlass, 11. Oktober. In Paris hat sich unter dem Vorsitze des Herrn *Louis Foubert* von deutsch sprechenden Franzosen ein deutscher Konversationsklub gebildet, an dem auch Deutsche teilnehmen dürfen unter der Voraussetzung, dafs den in Deutschland sich aufhaltenden Franzosen die Teilnahme an den hier bestehenden, dem Studium der französischen Sprache dienenden Vereinigungen gewährt wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. 5. Dezember. Ferienordnung für das Schuljahr 1905.

	Schulschluss.	Schulanfang.
Ostern:	Mittwoch, 12. April, mittags.	Donnerstag, 27. April, früh.
Pfingsten:	Freitag, 9. Juni, nachmittags.	Donnerstag, 15. Juni, früh.
Johannis:	Freitag, 30. Juni, mittags.	Dienstag, 1. August, früh.
Michaelis:	Sonnabend, 30. September, mittags.	Dienstag, 17. Oktober, früh.
Weihnachten:	Mittwoch, 20. Dezember, mittags.	Donnerstag, 4. Januar 1906, früh.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann Dienstag, am 12. April, morgens 7 Uhr.

Es war noch nicht gelungen, die durch das Ausscheiden des Herrn Oberlehrers Dr. *Ruckdeschel* frei gewordene Stelle wieder fest zu besetzen. Deshalb wurde zur Vertretung und Ableistung seines Probejahres der Herr Kandidat des höheren Lehramts *Puhl*[1]) vom Seminar des Gymnasiums zu Stolp der Anstalt durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 22. März überwiesen. Er wurde bei der Eröffnungsfeier in sein Amt eingeführt.

Mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 8. März 1904 kann, solange Missstände nicht zutage treten, der wissenschaftliche Unterricht auch weiterhin auf die Vormittagsstunden gelegt werden.

Mittwoch, am 4. Mai, etwas über die erste Morgenstunde hinaus hielt der Provinzialsekretär der Heidenmission, Herr Pastor *Moldt* aus Colberg in der Aula vor den versammelten Schülern einen sehr anregenden Vortrag, für den auch an dieser Stelle noch einmal herzlicher Dank ausgesprochen wird.

Die Pfingstferien dauerten vom Freitag, dem 20. Mai, bis Mittwoch, dem 25. Mai, einschl.

Freitag, am 17. Juni, machten alle Klassen unter ihren Klassenlehrern den Sommerausflug in die Buchheide bei Stettin.

Die Sommerferien dauerten vom Freitag, dem 1. Juli, mittags bis Montag, dem 1. August, einschliesslich.

Montag, am 29. August, fand unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrats Dr. *Friedel* die mündliche Entlassungsprüfung statt, die von dem einen Ober-Primaner, der in sie eingetreten war, bestanden wurde. Er wurde am 1. Oktober bei der Schlussfeier entlassen.

Freitag, am 2. September, nachmittags begingen wir unser Schulfest unter dankenswerter Beteiligung unserer Bürgerschaft in altgewohnter Weise im Schrey. Der Vormittagsunterricht fiel auf Allerhöchsten Befehl sofort nach dem Eintreffen von 9 Uhr 30 Min. an aus.

Wegen zu grosser Hitze musste der Unterricht nach den Bestimmungen von 11 Uhr vormittags an ausfallen am 15. Juni, ferner am 2., 3., 4., 5., 6. August.

Folgende Behinderungen der Lehrer an der Erteilung des Unterrichts für länger als einen Tag traten ein: Professor *Wichmann* am 9., 10., 11. Mai, beurlaubt in persönlicher Angelegenheit; Professor *Eduard Weyland* am 20, 21. September krank; Professor *Wüsthof* vom 23. Juni bis 1. Juli und vom 2. bis 10. August, zur Wiederherstellung seiner Gesundheit durch das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium beurlaubt; Dr. *Kötteritz* am 31. August, 1., 2. September, beurlaubt

---

[1]) Hans Ludwig Otto Emil Puhl, geb. am 8. Juli 1877 zu Duisburg, vorgebildet auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte von Ostern 1897 zu Marburg, Berlin und Göttingen Mathematik und Naturwissenschaften, bestand am 16. Mai 1903 zu Göttingen die Staatsprüfung und machte von Ostern 1903 bis Ostern 1904, wo er an unsere Anstalt überwiesen wurde, am Königlichen Seminar des städtischen Gymnasiums zu Stolp das Seminarjahr ab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

in persönlicher Angelegenheit; Zeichenlehrer *Iwan* am 26., 27. Mai, beurlaubt zur Teilnahme an der Versammlung der Zeichenlehrer in Berlin.

Das Sommerhalbjahr wurde Sonnabend, am 1. Oktober, geschlossen. Die Herbstferien dauerten bis Montag, dem 17. October, einschliesslich.

Mit dem Schluss des Sommerhalbjahrs schied Herr Dr. *Kötteritz* aus dem Lehrkörper, dem er ein halbes Jahr angehört hatte, um eine Oberlehrerstelle am Realprogymnasium in Bünde i. W. zu übernehmen. Ihm wurde am 1. Oktober bei der Schlussfeier der Dank für die der Anstalt geleisteten Dienste zugleich mit den besten Wünschen für seine Zukunft ausgesprochen.

Während der Herbstferien wurde die Anstalt mit einem Blitzableiter versehen.

Das Winterhalbjahr wurde Dienstag, am 18. October, morgens 8 Uhr eröffnet.

An Stelle des aus dem Lehrkörper geschiedenen Herrn Dr. *Kötteritz* wurde der Anstalt der Herr Kandidat des höheren Lehramts Dr. *Schmidt*[2]) überwiesen, der bei der Eröffnungsfeier in sein Amt eingeführt wurde.

Die Weihnachtsferien dauerten von Mittwoch, dem 21. Dezember, mittags bis Mittwoch, dem 4. Januar 1905, einschliesslich.

Mittwoch, am 11. Januar, wurden von Schülern des Gymnasiums unter Leitung des Herrn Professors *Wichmann* im Saale des Schützenhauses Freytags „Journalisten" aufgeführt; beim Spiel wirkten Fräulein *Fiebelkorn*, Fräulein *Gertrud Steinweg*, Fräulein *Krielke* und Fräulein *Gertrud Krüger* mit. Bei der Einübung war auch diesmal wieder Frau Professor *Wichmann* mittätig gewesen. Diesen fünf Damen sei auch an dieser Stelle noch einmal herzlichst gedankt. Der auf die sehr genussreiche Aufführung verwandte Fleiss wurde auch in diesem Jahre wieder durch die regste Teilnahme unserer Bürgerschaft belohnt.

Freitag, am 27. Januar, von $11^1/_4$ Uhr an beging die Schule den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch eine öffentliche Feier in der Aula nach folgender Ordnung: 1. Choral: „Lobe den Herrn" V. 1. 2 3. 2. Gebet im Anschluss an Psalm 61, Professor *Wüsthof*. 3. Choral V. 4 u. 5 4. Rede: „Denkmäler deutscher Geistesarbeit auf physikalischem Gebiete", Professor *Wüsthof*. 5. Chor: „Des Königs Zuversicht" von Löwe. 6. Ober-Sekundaner *Ruge*: „Das Lied vom deutschen Kaiser" von Herdinger. 7. Sextaner *Gumser*: „Ziethen" von Friedr. v. Sallet. 8. Quartaner *Jaehner*: „Das Vaterland" von Schenkendorf. 9. Chor: „Deutsches Kaiserlied" von Groschoff. 10. Quintaner *Kühnbaum*: „Die Rosse von Gravelotte" von K. Gerock. 11. Unter-Tertianer *Haebler*: „Was goldet so freudig?" 12. Primaner *Ritter*: „In einer Winternacht" von D. v. Lilienkron. 13. Chor: „Heinrich der Vogler" von Löwe. 14. Verteilung der Prämien. 15. Hoch auf den Kaiser und „Heil Dir im Siegerkranz."

Prämien erhielten: 1. Ober-Primaner *Alfred Gerbig* „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt" von Georg Wislicenus, ein Geschenk, welches das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium im Allerhöchsten Auftrage für besonders strebsame und sittlich gute Schüler übersandt hatte. 2. Unter-Sekundaner *Eduard Kuhlo* „Der Freiheitskrieg der Buren" von Scheibert. 3. Ober-Tertianer *Walter Wichmann* „Abenteuer in Tibet" von Sven v. Hedin. 4. Ober-Tertianer *Georg Fritz* „Die Befreiungskriege von 1813—15" von Willi Capelle. 5. Unter-Tertianer *Joachim Lehmann* „Leben und Treiben an Bord Sr. Majestät Seekadetten- u. Schiffsjungenschulschiff" von R. Schneider. 6. Quartaner *Jaehner* „Griechische Geschichte" von Roth. 7. Quintaner *Fritz Neumann* „Die denk-

---

[2]) Max Paul Gustav Wilhelm Schmidt, geb. am 5. Oktober 1878 zu Demmin, vorgebildet auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte von Ostern 1896 auf den Universitäten Göttingen, Berlin und Greifswald Geschichte, Deutsch und Erdkunde, wurde am 19. Dezember 1902 auf Grund seiner Dissertation: „Zur Politik des Kurfürsten Albrecht Achilles von Brandenburg in seinen letzten Lebensjahren (1480—1486)" von der Universität Greifswald zum Dr. phil. promoviert, bestand die Staatsprüfung am 13. Juni 1903 zu Greifswald, machte sein Seminarjahr an den Königlichen Seminaren des städtischen Gymnasiums zu Stolp und des Marienstiftgymnasiums zu Stettin, an letzterem auch die erste Hälfte seines Probejahres ab und wurde zur Ableistung der zweiten Hälfte und zur Verwaltung der wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle der Anstalt durch Verfügung vom 28. September 1904 überwiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

würdigsten Erfindungen bis Ende des 18. Jahrhunderts" von Louis Thomas. 8. Sextaner *Otto Gumser* „Die grossen Heldensagen des deutschen Volks" von Gustav Schalk.

Die Gedächtnisfeiern für die Hochseligen Kaiser Wilhelm den Grossen und Friedrich III. wurden im Anschluss an die Morgenandachten abgehalten.

Die mündliche Reifeprüfung wird Montag, am 10. April, unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. *Friedel* stattfinden. Ueber den Ausfall kann erst Ostern 1906 berichtet werden.

An der Erteilung des Unterrichts für länger als einen Tag waren im Winterhalbjahr behindert: Der Direktor am 16., 17., 18. und in der ersten Stunde des 20. Februar, krank. Oberlehrer *Kleikamp* am 14., 15. Februar, krank. Probekandidat *Puhl* am 6., 7. Januar, beurlaubt in persönlicher Angelegenheit, am 19., 20., 21., 23. Januar, krank. Zeichenlehrer *Iwan* vom 17. bis 26. November, krank.

Mit dem 1. April scheiden nach Beendigung des Probejahrs aus unserem Lehrkörper die Herren *Puhl* und Dr. *Schmidt*, um an den städtischen Realgymnasien, ersterer in Essen, letzterer in Pankow bei Berlin eine Oberlehrerstelle zu übernehmen. Beide Herren begleitet der Dank der Schule mit den besten Wünschen für ihre Zukunft.

Für Herrn *Puhl* ist unter dem 11. März Herr *Schweickert* vom Gymnasium zu Colberg zur Ableistung der zweiten Hälfte des Probejahrs und Verwaltung einer Oberlehrerstelle überwiesen worden, für Herrn Dr. *Schmidt* unter dem 29. März Herr *Siefker* vom Marienstiftsgymnasium zu Stettin zur Ableistung seines Probejahrs und Verwaltung der wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle. Die Herren wurden am 3. bezw. 4. April nach der gemeinsamen Morgenandacht in ihr Amt eingeführt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1904—1905.

	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.*)	U. III.	IV.	V.**)	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1904	7	12	13	22	9	21	17	8	9	118
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1903/1904	4	3	2	4	—	—	—	—	—	13
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1904	4	7	11	7	17	12	8	8	—	74
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1904	—	1	1	4	4	4	5	1	7	27
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1904/1905	7	13	16	18	23	20	18	9	8	132
5. Zugang im Sommersemester 1904	—	—	1	—	—	1	2	—	1	5
6. Abgang im Sommersemester 1904	2	4	1	7	3	2*	1	1	1	22
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1904	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1904	—	1	2	—	3	—	1	—	1	8
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1904/1905	7	8	18	***) 11	23	19	20	8	9	123
9. Zugang im Wintersemester 1904/1905	—	—	1	2	2	—	—	—	1	6
10. Abgang im Wintersemester 1904/1905	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1905.	7	7	19	13	25	19	20	8	10	128
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905	19,5	19,9	18,1	16,7	15,7	14,8	13,2	12,1	11,2	—

*) Ober- und Untertertia wurden in 25 Stunden getrennt, in 5 Stunden zusammen unterrichtet.
**) Quinta und Sexta wurden in 2 Schreibstunden zusammen unterrichtet, ebenso waren die Schreibstunden der Tertia und der Quarta vereint.
***) Darunter 1 zu Michaelis nach O. II versetzter Schüler, der am Kursus der U. II teilnahm.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters 1904	122	2	—	8	49	83	—
2. Am Anfang des Wintersemesters 1904/1905	116	1	—	6	44	79	—
3. Am 1. Februar 1905	120	2	—	6	44	84	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten Ostern 1904 12 Schüler, ins praktische Leben traten 2, Michaelis 1904 4 Schüler, ins praktische Leben traten 3.

C. Übersicht über die Schüler, die das Reifezeugnis erhalten haben.

Michaelis 1904.

184. **Eugen Zils,** geb. 22. November 1881 zu Berlin, kathol., Sohn des Rentners Zils zu Berlin, $3^1/_2$ Jahre auf der Anstalt, $2^1/_2$ Jahre in Prima, 1 Jahr in Ober-Prima, will Maschinenbaufach studieren.

Über die Reifeprüfung **Ostern 1905** kann erst Ostern 1906 berichtet werden.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

Geschenke:

1. Vom Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten: A general view of the history and organisation of public education in the german Empire, translated from the German of W. Lexis, ph. D. (Lehrerbibl.)
2. Vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium: 8 Programme der Universitäten Berlin, Breslau und Marburg. (Lehrerbibl. Programmsammlung.)
3. Vom Herrn Superintendenten *Petrich:* Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehung und Schulgeschichte von *Karl Kehrbach,* Jahrg. XI, XII, XIII, XIV, 1. 2. 3. und Beihefte der Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte 1903 und 1904. (Lehrerbibl.)
4. Von dem Missionsverein durch Herrn Superintendenten *Petrich*:
   a. Die evangelischen Missionen von *Julius. Richter.* (Schülerbibl. der Tertia.)
   b. Saat und Ernte auf dem Missionsfelde. Illustrierte Blätter für die erwachsene Jugend. (Schülerbibl. der Secunda.)
   c. Zwölf Bilder aus der Missionswelt, für die deutsche Jugend bearbeitet von *W. Schmolck.* (Schülerbibl. der Quarta).
   d. Des deutschen Reiches Morgenrot. Deutsche Männer. Erzählungen für jung und alt im lieben deutschen Vaterland von *Hermann Petrich.* (Schülerbibl. der Sexta).
   e. Im Dienste des Kreuzes auf ungebahnten Pfaden von *G. Kuntze.* (Schülerbibl. der Tertia).
   f. Ein Geschwisterpaar und andre Missionsgeschichten von *Moritz Goercke.* (Schülerbibl. der Quinta).
   g. Kamerun: Land, Leute und Mission von *Th. Römer.* (Schülerbibl. der Tertia).
5. Von Herrn Kaufmann *Henning:* Ein Wanderfalke. (Naturbeschr. Unterricht).
6. Von Herrn Professor *Wickenhagen:* Das Rudern an den höheren Schulen Deutschlands (Schülerbibl. der Prima).
7. Von der Verlagsbuchhandlung *R. Oldenburg:* *Hermann v. Schelling*: Die Odyssee, nachgebildet in achtzeiligen Strophen. (Schülerbibl. der Secunda).
8. Von Herrn *Dr. Kaselowsky:* *Dr. Ferdinand Kaselowsky*: Ein Fall von Polyposis recti. (Lehrerbibl. Abteilung: Veröffentlichungen früherer Schüler).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Von Herrn *Dr. Baumgarten*:
Dr. Ernst Baumgarten: Der Kampf des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm mit den jülich-bergischen Ständen von 1669—1672. (Sonderabdruck aus „Beiträge zur Geschichte des Niederrheins". Jahrbuch des Düsseldorfer Geschichtsvereins, Band 18.) (Lehrerbibl. Abteilung: Veröffentlichungen früherer Schüler).

10. Von dem Primaner *Zschock*:
a. A. v. Chamisso, Gedichte, herausgegeb. von *O. F. Lachmann.*
b. Wilh. Müller, Gedichte, herausgegeb. von *Carl Müller.*
c. *Otto Ludwig*: Zwischen Himmel und Erde.
d. *Franz Grillparzer:* Das goldene Vlies.
} (Schülerbibl. der Prima.)

11. Von den Primanern für die Primanerbibliothek:
a. *Dr. Ernst Förster*: B. Genelli's Umrisse zum Homer.
b. *Detlev v. Liliencron*: Kriegsnovellen.
c. *Friedr. Baum* und *Dr. Christian Geyer*: Kirchengeschichte für das evangelische Haus.

Für alle diese Geschenke wird den Gebern auch an dieser Stelle im Namen der Anstalt Dank gesagt.

Aus eigenen Mitteln erwarb die Anstalt:

1. Für die Lehrerbibliothek:

Paul Seidl, Hohenzollern-Jahrbuch, 8. Jahrgang 1904. *Hermann Ullrich*, Deutsche Musteraufsätze. Ein stilistisch-rhetorisches Lehrbuch für die Mittel- und Oberstufe höherer Schulen, 2. Aufl. *Paul Cauer*, Palaestra vitae. Eine neue Aufgabe des altklassischen Unterrichts. Derselbe, Grammatica militans. Erfahrungen und Wünsche im Gebiete des lateinischen und griechischen Unterrichts, 2. Aufl. *Oscar Weissenfels*, Kernfragen des höheren Unterrichts. Derselbe, Kernfragen des höheren Unterrichts. Neue Folge. *Hans Meyer*, das deutsche Volkstum. 2. Aufl. Gesundheitsbüchlein. Gemeinfassliche Anleitung zur Gesundheitspflege, bearbeitet vom Kaiserlichen Gesundheitsamte. 10. Aufl. *Karl Borinski*, Lessing, 2 Bände. *Otto Harnack*, Schiller. *Ivo Bruns*, Vorträge und Aufsätze. *Edwin Evers*, Brandenburgisch-Preussische Geschichte bis auf die neueste Zeit. *Rudolf Lehmann*, Lehrbuch der philosophischen Propädeutik. *G. Wendt*, Katalog für die Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten. *Ernst Müller*, Schiller. Intimes aus seinem Leben. *Conwentz*, die Heimatkunde. *Ullrich*, Über Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken an höheren Schulen.

2. Für die Schülerbibliothek:

Nautikus 1904. Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 2 Abdrucke. *Oskar Daehnhardt*, deutsches Märchenbuch. *Karl Borinski*, Lessing. *Burkhard Frhr. v. Erffa*, Reise- und Kriegsbilder von Deutsch-Südwestafrika. Deutsche Jugend 21. Jahrgang. Ausserdem wurde die Bibliothek der Tertia durch Neuanschaffung von sechzehn unbrauchbar gewordenen Büchern ergänzt.

3. Für den physikalischen Unterricht:

4 Bunsen-Elemente, 2 Trocken-Elemente, 1 Flaschen-Element, 1 Leclanché-Element, 2 Glühlampen a. Stativ, 1 Voltameter nach Hofmann, 1 Tangentenbussole, 1 Zink- und Kupferplatte, verschiedene Klemmschrauben und Drähte, 2 Crooke'sche Röhren, Modell eines Doppel-T-Ankers, 1 Bogenlichtregulator mit 1 Paar Kohlenstäben, 1 Spirituslampe, 5 phosphorescierende Substanzen, 14 Farbenscheiben, 1 Stereoskop mit 36 Bildern, verschiedene Saiten zum Monochord, 1 Violinbogen.

4. Für den naturbeschreibenden Unterricht:

Je 1 Bachstelze, grosser Buntspecht, Distelfink, Eichelheher Kiebitz, Kolibri, Mantelmöve, Paradiesvogel, Wellensittich, Karpfen, Hecht, Zander.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Für den Zeichenunterricht:

2 glasierte Fliesen, 1 unglasierte, 3 Tonvasen, 3 Fächer, je 1 Holzkrug (Lassenhainer), Holzkästchen, Butterfass, eckige Flasche, Henkelkruke, irisierende Vase, bauchiger Krug, Schüssel, Teekanne, Rahmhafen mit Deckel, Handspiegel, Holzbecher.

6. Für den Gesangunterricht:

Hecht, Frisch gesungen, ein Liederbuch 4 st.; derselbe, Preussens Gebet, 2 Abdrucke; *Egler,* Schwarz-weiss-rot; *Kellner,* Heil dem Kaiser! 2 Abdrucke; *Scheffler,* Deutscher Mahnruf; *Romberg,* an die Freude; *Kriegeskotten,* Kaiserhymnus; *Zuschneid,* Deutscher Hymnus; *Kistler,* Deutscher Volksgesang, 2 Abdrucke; *Wickede,* Mein Vaterland, 2 Abdrucke; *Bungert,* Kaiserhymne; 2 Abdrucke.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Der Unterstützungsfonds besteht aus $3^1/_2$ %igen Wertpapieren im Nennwerte von Mark 1500. Die am 1. Juli 1904 und 2. Januar 1905 fällig gewesenen Zinsscheine im Betrage von Mk. 52,50 sind zwei Schülern nach den Bestimmungen der Geber überwiesen.

Schulgeldbefreiungen sind in Höhe von Mk. 1440 bewilligt worden. Ausserdem sind aus privaten Mitteln Beihülfen zum Schulgeld im Betrage von Mk. 80 gegeben. Der Prämienfonds beläuft sich auf Mk. 731,60.

VII. Mitteilungen an die Schüler und Eltern.

Es wird erinnert an den Ministerialerlass vom 11. Juli 1895 — abgedruckt im Jahresbericht unseres Gymnasiums Ostern 1896 S. 19 fg —, in welchem anlässlich einiger schmerzlicher Erfahrungen auf den Ministerialerlass vom 21. September 1892 verwiesen wird, nach welchem bestimmt wird, „dass Schüler, die sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz, wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen werden, mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen sind."

Es liegt im Interesse der Schüler, wenn die Einsegnung nicht über den Abschluss der Unter-Sekunda hinausgeschoben wird.

Durch den Tanzunterricht wird die Schule am wenigsten im ersten Viertel des Schuljahres, also in der Zeit von Ostern bis Johannis, gestört. Dieser Unterricht wird am besten so früh wie möglich genommen, ihn noch später als in Tertia erteilen zu lassen, wird dringend widerraten.

Nach der Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums von Pommern vom 11. Juni 1901 sind die Direktoren verpflichtet, dahin zu wirken, dass die Schüler, welche sich der Technik, den Naturwissenschaften, der Mathematik oder Medizin zu widmen gedenken, vom wahlfreien Zeichenunterricht fleissig Gebrauch machen. Zur Befreiung vom Zeichnen müssen deshalb die Schüler der beiden Prima und Sekunden den schriftlich ausgesprochenen Wunsch beibringen, dass die Eltern nicht wünschen, dass ihre Söhne am Zeichenunterricht teilnehmen.

Mittwoch, am 12. April, wird die Schule mit Entlassung der Abiturienten, Verteilung der Zeugnisse und Verkündigung der Versetzungen geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, am 27. April, morgens 7 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet Mittwoch, am 26. April, vormittags von 10 Uhr und nachmittags von 3 Uhr ab im Klassenzimmer der Quarta statt. Die aufzunehmenden Schüler müssen vorlegen 1. einen vom Standesbeamten ausgestellten Geburtsschein, 2. (getaufte) den Taufschein, 3. den Impfschein, oder, wenn sie das 12. Lebensjahr vollendet haben, den Wiederimpfschein, 4. ein Abgangszeugnis von der bis dahin besuchten öffentlichen Schule oder bei anderer Vorbereitung ein Zeugnis der Privatlehrer über Betragen und Vorbildung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf